

**Zeitschrift:** Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde  
**Band:** 54 (1992)  
**Heft:** 1

**Nachruf:** Dr. Fritz Grob zum Gedenken  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

flusses der Witterung und böswilliger Beschädigungen musste an einen Ersatz gedacht werden. Die Kirchgemeinde Biel-Benken veranlasste daher ein neues Denkmal, welches dank finanzieller Hilfe der Sängervereinigung von Baselland und Basel-Stadt von Architekt Arnold aus Liestal angefertigt werden konnte. Die Einweihung erfolgte am 21. Oktober 1945 unter Mitwirkung des Töchternchores und des Männerchores Biel-Benken unter der Leitung von E. Hefti und der Basler Liedertafel unter der Direktion von Dr. Hans Münch. Emil Keiser, Ehrenpräsident der Liedertafel, übergab das neue Denkmal der Obhut der Gemeinde. Gemeinderat Leonhard Stöcklin aus Benken verdankte die Übergabe und hob hervor, wie das Andenken an den Dichterpfarrer in Biel-Benken fortlebe.



Denkmal für Friedrich Oser in Biel-Benken.  
Foto: Hannes-Dirk Flury.

## Dr. Fritz Grob zum Gedenken

† 25. November 1991

### *Lebensdaten*

Geboren in Winznau am 19. Januar 1919, Besuch der dortigen Primarschule, der Bezirksschule Trimbach und der Handels- und Verkehrsschule Olten. Nach einem Sprachaufenthalt in Neuenburg und dem Besuch eines Privatinstituts in Basel Erwerbung der Maturität Typus B. Studien an den Universitäten Basel und Genf (Deutsch, Geschichte, Französisch), unterbrochen durch viel Aktivdienst. 1943 Basler Mittellehrer, 1944 Solothurnischer Bezirkslehrer, 1947 Doktorat in deutscher Philologie, allgemeiner Geschichte und Schweizergeschichte, Dissertation: «Jeremias Gotthelfs Geld und Geist/Studien zur künstlerischen Gestaltung.» Seit 1946 Bezirkslehrer in Hägendorf. 1948 Verheiratung mit Priscilla Gelzer von Basel. 1950/51 Lektorat für deutsche



Fritz Grob. Foto: Heidelberger, Solothurn.

Sprache und Literatur an der Universität Caën, ab 1952 Bezirkslehrer in Olten. 1954–84 Deutschlehrer an der Kantonsschule Solothurn (Lehrerseminar und Gymnasium).

### *Mitarbeiter der «Jurablätter»*

Wesen und Schaffen von Fritz Grob können hier nicht ausreichend nachgezeichnet werden. Er verfasste drei Bändchen Gedichte und zwei mit Prosaerzählungen, nebst einzelnen Texten in Kalendern und Zeitschriften, dazu zahlreiche Aufsätze zur Literatur und Volkskunde. Fritz Grob war mit den «Jurablättern» eng verbunden; er verfasste in vier Jahrzehnten nebst einzelnen Gedichten 21 Beiträge, die gerne aufgenommen wurden. Es waren anfänglich linguistische und volkskundliche Arbeiten, der grösste Teil aber literaturkundliche. Ihn bewegte die Frage: Wie haben Dichter und Schriftsteller Stadt und Kanton Solothurn gesehen, und wie haben sie das hier Erfahrene verarbeitet? Wir erinnern uns dieser Beiträge dankbar; dafür soll die folgende Zusammenstellung ein kleines Zeichen sein. Manche dieser Studien sind in überarbeiteter Fassung eingegangen in sein Buch «Schriftsteller sehen Solothurn. Stadt und Land in der Literatur ihrer Besucher.» (Verlag Vogt-Schild AG, Solothurn 1979.) Wir machen noch auf die Würdigung im neuen Buch «Winznau. Geschichte eines Dorfes» von Hans Brunner (318–321) aufmerksam. Redaktion und Leserschaft unserer Zeitschrift werden Fritz Grob sehr vermissen und ihm ein dankbares Andenken bewahren. M. B.

### *Verzeichnis der Veröffentlichungen in den «Jurablättern»*

Die Ziffern bezeichnen Jahrgang und Heft

Dorfzunamen in solothurnischen Dörfern. 1949, 10.

Der «Root», die Gemeindelarve von Hägendorf. 1952, 5.

Ergötzliches und Volkstümliches in Gotthelfs Sprache. 1955, 1.

Romain Rolland in Solothurn. Bemerkungen zu seinem Drama «Les Léonides». 1958, 6.

Vom Zauber der Analogie. Zum Verständnis von Wilhelm Lehmanns Gedicht «In Solothurn». 1963, 6/7.

Brief über einen «Exkurs» auf die Hohe Winde im Jahr 1871 (Einführungstext zum Brief von Theophil Wilhelm Ecklin). 1965, 8.

Solothurn und seine Landschaft in Gotthelfs Erzählung «Doktor Dorbach, der Wühler». 1968, 10.

Das Solothurner Kapitel in Alexandre Dumas' «Impressions de voyage». 1969, 11.

Sophie La Roches Solothurner Aufzeichnungen. 1970, 11.

Solothurn in den Reiseberichten der Madame de la Briche. 1972, 8/9.

Die Bedeutung von Solothurn im Werk Robert Walsers. 1973, 11.

Casanovas Solothurner Abenteuer. 1974, 9.

Solothurn und seine Landschaft im Leben und Werk Carl Spittellers. 1975, 12.

Hilaire Bellocs Solothurner Impressionen. 1976, 12.

Solothurn und der Allianzvertrag von 1777 in Jakob Bührers Roman «Im roten Feld». 1981, 1.

Gonzague de Reynold: «Soleure». Das literarische Geschenk eines Freiburgers an Solothurn. 1982, 5.

Der Weissenstein als Schauplatz in Ernst Glaesers Roman «Jahrgang 1902». 1984, 12.

Der feurige Busch. Die Bedeutung der Frohburg bei Olten in Romain Rollands Roman «Johann Christof». 1985, 8.

Solothurn in Peter Lotars Roman «Das Land, das ich dir zeige.» 1986, 12.

August von Platens Schweizerreise und sein Aufenthalt im Kanton Solothurn. 1987, 11.

Der Solothurner Abschnitt in Johann Rudolf Schinz: Die vergnügte Schweizerreise. 1989, 3/4.